



Posener Tagesblatt (Posener Warte)

L. H. W. Stumpfraupe 50 PS Düngestreuer ...

Erscheint an allen Werktagen. Fernsprecher: 6105, 6275. Tel.-Adr.: Tagesblatt Polen.

Postcheckkonto für Polen Nr. 200 283 in Bozen.

mit illustrierter Beilage: „Die Zeit im Bild“.

Postcheckkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Pettzeile (38 mm breit) 45 Gr. ...

Bezugspreis monatlich bei der Geschäftsstelle 5.- z. bei den Ausgabestellen 5.25 z., durch Zeitungsboten 5.50 z., durch die Post 5.- z. ausschließlich Postgebühren, ins Ausland monatlich 4.- Goldmark einschließlich Postgebühr.

Sonderplatz 50%, mehr. Reklamenteile (90 mm breit) 135 Gr. Auslandslieferante: 100% Aufschlag.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezogler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Das Beispiel.

Deutschland hat in der letzten Zeit trotz vieler Schwierigkeiten, die sich durch jahrelange Verhandlungen hingezogen haben, auch mit den größten Gegnern der Befriedungspolitik Handelsverträge zustande gebracht. Zu den Verträgen, die im Mittelpunkt der osteuropäischen Anteilnahme stehen müssen, gehören die zuletzt abgeschlossenen Verhandlungen, wonach die Tschechoslowakei und auch Jugoslawien einen Handelsvertrag mit Deutschland abgeschlossen haben. Der Vertragsabschluss mit Jugoslawien, einem reinen Agrarland, ist bedeutsam, wenn wir bedenken, daß ähnliche Verhältnisse auf Polen anwendbar sind. Die Unterschrift erfolgte eigentlich überraschend, denn die Verhandlungen hatten sich jahrelang hingezogen. Die Schwierigkeiten waren vielleicht ebenso groß wie die Schwierigkeiten mit Polen, und wenn der „Kurjer Posen“ sich von seinem Korrespondenten aus Berlin einen Artikel schreiben läßt, der die verschiedenen Analogien aufzeigt, so ist zu sagen, daß diese Analogien tatsächlich in gewisser Weise bestehen.

Aus diesem Grunde ist auch die Polemik so feindselig gegen Deutschland, und der Berichterstatler schreibt seinem Blatte, daß die Auffassung vollkommen entgegengesetzt gewesen sei. Die Deutschen stellten unmögliche Forderungen, sie wollten in keinem Punkte weichen und spielten mit einer Fähigkeit va banque, um den Gegner zu zermürben. Dazu bemerkt das Blatt, „es sei ähnlich wie die Methode, die mit Polen angewendet werde, wo ja auch wirtschaftliche Fragen mit politischen Postulaten vermischt werden“. Nun, wir haben uns mit der polnischen Presse schon zu wiederholten Malen ausgiebig auseinandergesetzt, und wir halten es nicht für erforderlich, Ansichten zu bekämpfen, die eigentlich nur einer Einstellung entspringen, die mit Sachlichkeit herzlich wenig zu tun hat. So soll Deutschland verlangt haben, „die Spezialfrage der deutschen Minderheit vorwärts zu bringen, die eine zu weit entfernte Möglichkeit habe, mit ihrem Mutterlande in Beziehung zu treten“. Die jugoslawische Regierung „hat diese Einmischung in die innere Angelegenheit des Staates mit Stillschweigen übergegangen, und sie hat nicht gestattet, daß die deutschen Bürger vor den anderen Bürgern privilegiert würden, nur aus dem Grunde, um einen Handelsvertrag mit Deutschland abzuschließen“. Diese Bemerkung des Posener Blattes hat nichts weiter auf sich. Hier ist alles „Einmischung in innere Angelegenheiten“ — auch dann, wenn es sich darum handelt, internationale Verträge zu erfüllen. Wir erinnern nur an die reiche Erfahrung, die die Deutschen in Polen in dieser Hinsicht haben. Auch der Minderheitenschutzvertrag war ja eine „Einmischung in innere Angelegenheiten“, um mit den Worten des Herrn Piercki zu reden, obwohl gerade der Minderheitenschutzvertrag der Vertrag war, der zuerst garantiert werden mußte, wenn der polnische Staat von den Ententemächten sein Leben erhalten wollte. Daneben soll die Berliner Regierung noch Anstrengungen gemacht haben immer nach dem polnischen Berichterstatler „Fob“ — die jugoslawische Regierung zu zwingen, die Pakzissen abzuschaffen, weil für die „deutschen Agitatoren nicht genügend Freiheit gegeben sei“. Doch auch hier war ein Nein die letzte Antwort. Der Abbau der Pakzissen, die Einreise ohne Schwierigkeit, nun das sind keine Forderungen, die mit „Agitation“ etwas zu tun haben, sondern lediglich dazu dienen sollen, um die kulturellen Errungenschaften der Kulturländer der ganzen Welt dienstbar zu machen. Es handelt sich also um eine Frage der Kultur. Kulturelle Länder haben das auch bereits eingesehen und den Pakzwang erleichtert. Zustände, wie wir sie kennen, daß ein freier Bürger eines freien Staates noch 500 Bloth, also 250 Reichsmark dafür bezahlen muß, um eine einmalige Ausreiseweis- und Rückreiseweis zu erhalten, sind darum im Westen nicht bekannt. Herr „Fob“ scheint, dank der Möglichkeit, in Berlin zu sein und die deutsche Freiheit zu genießen, diese Tatsache außer acht zu lassen. In dieser Beziehung ist uns Jugoslawien wahrlich über.

Und dennoch haben die Deutschen „sehr viele Vorteile erreicht“. So erhielten sie das „Niederlassungsrecht, obwohl dies Recht dort keine so große Bedeutung wie für Polen hat“. Es ist nicht ohne weiteres einzusehen, warum denn das Recht der Niederlassung in Jugoslawien weniger bedeuten soll als bei uns, zumal wir der Ueberzeugung sind, daß das von Polen zugestandene Niederlassungsrecht auch nicht im entferntesten mit dem Niederlassungsrecht etwas zu tun hat, das unter großzügigen Verhältnissen ein jeder Staat zugestehen kann, der die Arbeit achtet und der nicht im nationalistischen Sumpfe steckt. Daß Deutschland Polen gegenüber mit dem Gedanken umgeht, das „Territorium zu rauben oder aufzuteilen“, ist eine Phrase, die nur der Angst und dem schlechten Gewissen entspringt.

Dann kommt das Blatt auf die eigentlichen Fragen zu sprechen, die dem jugoslawischen Staate der Handelsvertrag bietet. Jugoslawien hat dafür 40 Zollpositionen ermäßigt, und zwar für Mülleinrichtungen, Dampfkessel, Solinger Stahlwaren, Radioapparate, Aluminiumfabrikate, Elektrizitätserzeugnisse, Musikinstrumente, Lederwaren, Textil-

Katowski aus Paris abberufen. Der Wortlaut der Note.

Paris, 14. Oktober. Havas meldet aus Moskau, daß die Sowjetregierung dem französischen Votschafter Herbet gestern nachmittag eine von Tschitscherin unterzeichnete Antwortnote auf die französische Forderung nach Abberufung des Votschafters Katowski überreicht hat.

Offiziell wird hierzu an hiesiger maßgebender Stelle mitgeteilt, daß die Moskauer Regierung ihren Pariser Votschafter abberuft und ihren gegenwärtigen Vertreter in Tokio, Dowgalowski, für den Pariser Posten in Vorschlag bringt.

Moskau, 14. Oktober. Die von Tschitscherin gestern dem französischen Votschafter Herbet überreichte Note hat u. a. folgenden Wortlaut:

„Das Votkskommisariat für auswärtige Angelegenheiten hat die Sowjetregierung von Ihrer Note vom 7. Oktober in Kenntnis gesetzt und beehrt sich, gemäß der von ihr getroffenen Entscheidung Ihnen nachstehendes mitzuteilen:

Die Sowjetregierung stellt nicht in Abrede, daß die französische Regierung berechtigt ist, die Abberufung des Vertreters eines Auslandsstaates zu verlangen, doch glaubt sie, daß eine derartige Forderung, insbesondere, wenn sie einen Votschafter betrifft, der im Laufe von zwei Jahren im Interesse beider Staaten Verhandlungen von allergrößter Bedeutung, die überaus wesentliche Ergebnisse hatten, erfolgreich führte, ernst begründet sein muß. Die Sowjetregierung muß jedoch erklären, daß sie sich mit den in Ihrer Note dargelegten Gründen nicht einverstanden erklären kann.

Der in Ihrer Note angeführte Vorfall der Unterzeichnung der in Moskau im Rahmen einer innerparteilichen Diskussion vereinbarten Deklaration vom 9. August durch Katowski war Gegenstand eines Verbalnotenwechsels und von Unterredungen zwischen mir und Ihnen, nach denen Sie, Herr Votschafter, mir am 4. September erklärten, daß Ihre Regierung sich durch die von mir abgegebenen Erklärungen als befriedigt betrachtete und daß der Zwischenfall für erledigt angesehen werden kann. Dies war um so natürlicher und begreiflicher, als Katowski eine öffentliche Erklärung abgab, die sich mit meinen Erklärungen deckte und volle Einmütigkeit zwischen ihm und mir hinsichtlich der Verurteilung jener Beweggründe und Absichten ergab, die ihm irrlichlich zugeschrieben wurden und die sowohl ich wie er mit den Funktionen eines Votschafters für unvereinbar erachteten. Wenn die französische Regierung gemäß Ihrer Erklärung, Herr Votschafter, sich für ihr damals abgegebene Erklärung als befriedigt betrachtete, so erscheint es ganz unverständlich, weshalb sie jetzt wiederum auf diese Frage zurückgreift und abermalige Genugtuung verlangt. Offenbar steht die französische Regierung selbst die Unbegreiflichkeit und Ungleichgültigkeit der Gründe für die Abberufung des Sowjetvotschafters ein, wenn sie es jetzt für nötig befand, Katowski die Veröffentlichung seines Schreibens an de Monzie zum Vorwurf zu machen. Zu diesem Vorfall erlaube ich mir, Ihnen, Herr Votschafter, und Ihrer Regierung vor allem in Erinnerung zu bringen, daß im Laufe der letzten Wochen und Monate ein gewisser Teil der französischen Presse mit Nachrichten operierte, die nur aus offiziellen

französischen Quellen geschöpft werden konnten, diese Nachrichten entstellte und verdrehte und Gerüchte über eine völlige Unfruchtbarkeit und Ergebnislosigkeit der zwischen der Sowjetrussischen und der französischen Delegation in der Frage der Entschädigung der französischen Besitzer russischer Vorkriegsanleihen geführten Verhandlungen verbreitete. Diese Gerüchte, die den Zweck verfolgten, das Verhalten unserer Delegation bei den französisch-russischen Verhandlungen und die ernstlichen Absichten der Regierung der Sowjetunion hinsichtlich einer Beilegung der strittigen Fragen und einer Verbesserung der Beziehungen zu Frankreich zu diskreditieren, konnten von der Sowjetregierung nicht ignoriert werden. Dieser Umstand veranlaßte Katowski, seine Mitteilung über die erzielte Verständigung und über die noch übrig gebliebenen Differenzen zu veröffentlichen. Erwähnt man noch die Tatsache, daß Katowski seine Mitteilung mit Wissen des Votschaltenden der französischen Delegation, de Monzie, veröffentlichte, so wird die Gegenstandslosigkeit des Vorwurfes der Unvollständigkeit und Unkorrektheit, der Katowski gemacht wurde, vollkommen klar.

Indem ich und Litwinow in Unterredungen mit Ihnen, Herr Votschafter, die obigen Erklärungen eingehender darlegten, wiesen wir darauf hin, daß die Abberufung Katowskis, dessen Bemühungen und Energie die französisch-russische Konferenz die von ihr erzielten Ergebnisse in großem Maße verdankt, die Konferenz selbst moralisch schädigen würde, und objektiv nicht ohne überaus ungunstige Rückwirkungen auf ihre fernere Arbeit bleiben könne, weshalb es die Sowjetregierung ablehnt, auch nur im entferntesten Maße irgendeine Verantwortung sowohl für die Abberufung Katowskis als auch die etwaigen Folgen dieser Abberufung zu übernehmen.

Zieht man dabei in Betracht, daß die von Ihnen unternommenen Schritte zur Abberufung Katowskis eingeleitet und begleitet wurden von einer ganz unerhörten Heze gegen Katowski und von unzulässigen Beleidigungen gegen ihn von seiten einiger französischer Presseorgane, die lediglich aus offiziellen Quellen informiert werden konnten, so kann von irgendeiner höflichen Form, in die man angeht die Forderung nach Abberufung Katowskis stellen wollte, keine Rede sein.

Sieht man von den in Ihrer Note angeführten und vorstehend analysierten Gründen für eine Abberufung Katowskis, deren Haltlosigkeit klar ist, ab, so bleibt nur die Tatsache einer formellen Forderung der französischen Regierung auf Abberufung Katowskis. Die Sowjetregierung stellt nicht in Abrede, daß die französische Regierung berechtigt ist, zu verlangen, daß der Votschafter eines Auslandsstaates durch einen anderen Votschafter ersetzt werde. Sie kann die Tatsache einer derartigen Forderung seitens der französischen Regierung nicht unberücksichtigt lassen trotz der Haltlosigkeit der Motive, die der Sowjetregierung dargelegt wurden. Die Sowjetregierung scheidet sich infolgedessen gezwungen, Katowski von den Pflichten eines Votschafters in Frankreich zu entbinden und seinen Nachfolger zu ernennen, für den sie schon jetzt das Agreement der französischen Regierung erbittet.“ (Siehe auch 3. Seite.)

Die Verordnung des Staatspräsidenten über die Anleihe.

Der genaue Wortlaut der Verordnung des Staatspräsidenten über den Stabilisierungsplan und die Aufnahme der Auslandsanleihe ist folgender:

Auf Grund des Artikels 44, Absatz 6 der Verfassung und des Gesetzes vom 2. August 1926 über die Ermächtigung des Staatspräsidenten zur Herausgabe gesetzestragender Verordnungen (D. II. N. R. Nr. 78, Pof. 443) bestimme ich folgendes:

Artikel 1. Zum Zwecke der Stabilisierung der Valuta und Besserung der wirtschaftlichen Lage wird ein Stabilisierungsplan aufgestellt, der in der Beilage zu vorliegender Verordnung enthalten ist.

Artikel 2. Im Zusammenhang mit der Realisierung des Stabilisierungsplanes wird der Finanzminister ermächtigt, eine Auslandsanleihe in Höhe von 82 Millionen Dollar und 2 Millionen Pfund Sterling nominell aufzunehmen und zu diesem Zwecke Staatsobligationen bis zur Höhe der Nominalsumme der Anleihe zu emittieren und zu verkaufen.

Artikel 3. Die Emissionsbedingungen der Anleihe, insbesondere der Verkaufspreis und die Art der Sicherstellung der Obligations, als auch die Protission und Kosten, sowie jegliche anderen Bedingungen, die mit der Emission und der Abzahlung der Anleihe verbunden sind, werden ausführlich in Verträgen festgelegt, die zu diesem Zwecke vom Finanzminister unter Wahrung nachstehender Vorschriften abgeschlossen werden.

Artikel 4. Der Zinsfuß der Obligations kann nicht 7 Prozent jährlich übersteigen. Die Zeit der Amortisierung wird auf 20 Jahre festgelegt.

Die Amortisierung der Obligations wird in Halbjahrsfristen in der im Anleihevertrag ausführlich bezeichneten Weise zu 108 Prozent des Nominalwertes vollzogen.

Die Obligations können vorzeitig ganz oder zum Teil zu 108 Prozent ihres Nominalwertes, vom 15. Oktober 1927 ab, aufgekauft werden.

Artikel 5. Die Obligations und Kupons der Anleihe sind frei von jeglichen Steuern und Stempelabgaben sowie anderen Abgaben, die bereits in Polen gelten, als auch solchen, die noch in Zukunft eingeführt werden können.

Artikel 6. Die Abzahlung des Kapitals und der Zinsen der Obligations wird durch Einkünfte aus Ein- und Ausfuhrzöllen und Nebeneinkünften dieser Zölle gedeckt.

Artikel 7. Die Obligations der Anleihe und die Kupons werden auf Dollars in Gold und auf Pfund Sterling lauteten. Sie auf Dollars lautenden Obligations werden auch in Pfund Sterling, Schweizer Franken, holländischen Gulden und schwedischen Kronen nach folgendem Verhältnis zahlbar sein:

Table with 2 columns: Amount and equivalent value. 4.8665 Dollar = 1 Pfund Sterling, 5.183 Schweizer Franken = 1 Dollar, 2.488 holländische Gulden = 1 Dollar, 3.731 schwedische Kronen = 1 Dollar.

Christentum und Volkstum.

In Königshütte fand der dritte Kongress der deutschen Katholischen Frauen statt, an dem vierhundert katholische Frauen der Deutschen in Polen anwesend waren.

Das gestellte Thema: Christentum und Volkstum stellt uns eine der aktuellsten Fragen der Gegenwart gegenüber. Denn wir leben in einer Zeit, in der das Nationalitätsprinzip in allen Ländern stark betont wird.

eine schwere und heikle Frage

behandelt, so daß man am liebsten daran vorbeiginge und schwiege, andererseits aber beschäftigt unsere Frage so oft die Gemüter, daß Klarheit zu schaffen eine Notwendigkeit ist.

Beginnen wir zunächst mit der Klärung der Begriffe: Das Wort Christentum brauchen wir nicht zu erläutern, es gibt dafür nur eine Erklärung, und die ist uns allen geläufig. Was versteht man unter Volk und Volkstum?

eine Rassegemeinschaft.

National sind somit jene Bestrebungen, die bemüht sind und gewollt die Gesamtheit von Heimat, Volk und Staatlichkeit fördern, nämlich hingenommen sind jene Bestrebungen, die die Gemeinschaft des Volkes fördern und fördern.

Oper.

Der Kastelbinder, Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Victor Léon. Musik von Franz Lehár.

Lehárs Operette „Der Kastelbinder“ hätte in diesem Jahre das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens feiern können, 1902 ging sie in Wien als eines seiner Erfolgeverke erstmalig in Szene.

sich mehr auf das Vaterland, und unter den sittlichen Tugenden des Christentums kennen wir eine, die nicht Volkstumsliebe, sondern Vaterlandsliebe heißt. Das Vaterland aber umfaßt Heimat, Volk und Staatlichkeit.

die christliche Staatsauffassung

und in der noch berühmteren „Immortale Dei“ über die christliche Staatsordnung jedem Christen die Vaterlandsliebe zur heiligen Pflicht machte.

Wenn die früheren Kirchenväter nur von einer Vaterlandsliebe im allgemeinen sprachen und nicht von einer besonderen Liebe zum Volkstum, so kommt das daher, weil in damaliger Zeit der dreifache Gegenstand der Vaterlandsliebe: Heimat, Volk und Staatlichkeit, zusammenfielen.

das mutige Bekenntnis zum eigenen Volke.

Wer sein Volk verläugert und verrät, sündigt gegen das 4., 5. und 8. Gebot Gottes, sündigt auch gegen die Tugend der Vaterlandsliebe. Wer sein Volkstum ändert irdischer Vorteile willen, sei es wegen des Ansehens bei den Mitmenschen, sei es einer besseren Valuta wegen, wer im allgemeinen nach dem Grundgesetz handelt: ubi bene ibi patria, verdient Verachtung, wie die alten Römer schon jene verachtet haben, die nach diesem Grundgesetz gehandelt haben.

nären. Nicht die Unterschiede müssen wir aufheben, sondern die Gegensätze. Einer helfe dem andern, daß jeder seine Pflicht an seinem Volke voll tue! Volksgemeinschaft ist ein geistiger Organismus, in dem jedes Glied seine besondere Aufgabe hat zum gemeinsamen Nutzen und Besten.

das religiöse und sittliche Leben zu fördern.

Religion und Sittlichkeit sind nicht bloß Sache des Individuums, Religion und Sittlichkeit sind auch Sache, höchste Sache und Aufgabe der Gemeinschaft.

Die bis jetzt genannten Pflichten der Volksgenossen zu ihrem Volkstum gelten für die Begrenzung nach innen, das heißt: in bezug auf sein eigenes Volk. Wie müssen wir uns nun als Christen stellen zu anderen Volksgemeinschaften? Diese Frage ist heute ungemein aktuell auf der ganzen Welt, da in jeder Nation ein oder mehrere andere Volkstämme wohnen.

Ein letztes Wort wäre zu sprechen über Auswüchse und Abwege der Liebe zum Volkstum. Diese Auswüchse und Abwege sind Nationalismus und Chauvinismus einerseits und Internationalismus und Kosmopolitismus andererseits; also ein Zwißel und ein Zwißel der Vaterlandsliebe. Was der Egoismus im Verhältnis zu der geordneten Selbstliebe im Leben des einzelnen Menschen ist, das ist Nationalismus und Chauvinismus im Leben der Völker und im Verhältnis zur Vaterlandsliebe.

INFA-MALTYNA

(Neutralisierter Malzextrakt) wird aus besonderem Malz durch die Brauerei J. Götz hergestellt. Malzextrakt INFA-MALTYNA ist erprobt und bleibt unter ständiger Kontrolle des Kinder-Krankenhauses (Primararzt Dr. Wład. Bujak).

Poliska Sp. Akc. „PHARMA“

Polanski in den „Bachmeister Jumpsuits“, dessen Geschnaure den Kaiserhof durchdröhnte — dabei trachten auch einige deutsche Kraftausdrücke dazwischen —, der aber im Grunde seines Herzens gar nicht so böseartig ist, wie er aussieht. Daß er ständig der Peinung ist, er stolpere mit seinem rechten Bein über den Söbel auch dann, wenn er ihn nicht angefaßt hat, ist eine groteske Idee, an denen ja das Soldatenleben keinen Mangel hat.

Alfred Loake.

dem Geheke der Wahrheit und dem Gebote der Nächstenliebe, sondern er verleiht vor allem die christliche Gerechtigkeit.

Die schlimmste Härese

und einen Abfall vom Christentum. In ähnlichem Sinne äußerten sich die beiden letzten Päpste, sowie auch der Bischof von Danzig in seinem diesjährigen Pastoralbriefe.

Neben den Auswüchsen des Zwiwiel der Vaterlandsliebe gibt es auch Abwege von ihr, ein Zwiwiel, nämlich den Internationalismus und Kosmopolitismus.

International wollen wir nur sein in einem Punkte, wenn wir nicht sagen: international in bezug auf Religion und Glauben.

Auf dem internationalen Missionskongress in Posen.

Von Prof. Dr. Schmidlin, Münster.

Wir berichteten bereits über die Taktlosigkeiten des „Kurjer Poznański“, die er sich anlässlich des internationalen Missionskongresses geleistet hat, und zwar Gästen gegenüber, die hierher gebeten worden sind.

Schriftleitung des „Polener Tagesblattes“.

Als ich vor drei Jahren in den Spalten dieses Blattes über den akademischen Missionskongress in St. Gabriel bei Wien für die östlichen Länder berichtete, erlaubte ich mir eine Parallele zwischen diesen Veranstaltungen für die Ausbreitung des Reiches Gottes und den gleichzeitigen nationalistischen Propagandareden französischer Bischöfe (an der Spitze Mgr. Vaudrillart als Rektor des „Katholischen Instituts“ in Paris und Präzident der „französischen Freundschaften im Ausland“) in Polen zu ziehen.

Wie war ich daher erstaunt, als mir das vorbereitende Komitee mitteilte, es habe den Beschluss gefasst, in den Sektionsitzungen zwar das Deutsche zuzulassen, es aber in den Plenarsitzungen auszuschließen, weil darin nur französisch oder polnisch gesprochen werden dürfe, weshalb ich auch den mir zugewiesenen Vortrag über Mission und Wissenschaft französisch halten möchte.

(slawischen) viel besser deutsch als französisch verstanden. Nach monatelangen Verhandlungen wäre ich im Interesse der Missionsfrage vielleicht bereit gewesen, auf die inständigen Bitten des Komitees einzugehen (wie ich auch auf der Löwener missiologischen Woche französisch geredet habe), aber bei ruhiger Ueberlegung konnte ich selbst kein sachlich durchschlagendes Argument entdecken, das es mir möglich gemacht hätte, auf dem internationalen Kongress in Posen nicht in deutscher Sprache über „Mission und Wissenschaft“ zu sprechen.

Als ich nach Ueberwindung der vielen Passsicherheiten und der schlechten Zugverbindungen Mittwoch abend zur Eröffnungssammlung eintraf, fand ich eine geradezu illustre Korona, über ein Duzend meist polnischer Bischöfe unter Vorsitz des Protectors Kardinals Glond von Posen, Hunderte von Priestern und Akademikern und wohl an die zweitausend Herren und Damen aus der Gesellschaft.

Am folgenden und nächstfolgenden Vormittag fanden die Sektionsberatungen statt, vor allem die akademischen, in denen neben zwei polnischen Rednern deutscherseits Vater Freitag und Vater Thaur aus der Gesellschaft des göttlichen Wortes auftraten, letzterer mit dem Thema Mission und Massenfrage, ersterer mit dem Thema Ziele und Wege der akademischen Missionsbewegung.

Nicht wenig war ich überrascht, als mir tags darauf mitgeteilt wurde, es hätten sich neue Schwierigkeiten gegen meinen deutschen Vortrag erhoben; ich wurde dann gefragt, ob ich ihn nicht doch noch französisch halten könnte.

Indes gelang es noch am Abend, den vorher nur mangelhaft informierten Kardinal durch Mitteilung von der mir in den Vorverhandlungen gegebenen Zusage umzustimmen, so daß er seinen Widerspruch zurücknahm und sich mit meinem deutschen Vortrag einverstanden erklärte, der daher am letzten Nachmittage (Samstag) gehalten werden sollte.

Warum gehe ich so ausführlich auf diese meine persönlichen Erlebnisse in der Sprachenfrage ein? Zunächst um falschen Darstellungen darüber vorzubeugen und weiter, um zu illustrieren, weshalb heifer Boden nach wie vor unser polnisches Nachbarland ist.

Missionsidee zu verdanken habe. In bezug auf diesen internationalen Völkertanz, der besser als alle Friedensreden in Verhandlungen die christlichen Nationen wieder zusammenführen und die chauvinistische Kriegshölle zu überwinden imstande wäre, muß in der Tat die Polener Tagung vom 28. September bis 2. Oktober als eine große Errungenschaft bezeichnet werden, namentlich weil dadurch Polen zu ebler Betreuer im Dienste des Heidenapostolats aufgerüttelt und den missionsbegeisterten katholischen Nationen ebenbürtig eingereiht wird.

Daß die Darlegungen, die sich auf meinen Vortrag in Posen beziehen, für die Öffentlichkeit notwendig sind, ergibt sich aus der folgenden Berichterstattung eines polnischen Blattes. Unter dem 3. Oktober schreibt der rechtsstehende führende „Kurjer Poznański“: „Herr Schmidlin trug sein Referat „Mission und Wissenschaft“ in deutscher Sprache vor, obgleich das Programm des Kongresses nur die französische und polnische Sprache als Vortragssprache in den öffentlichen Versammlungen zuließ.

Klassisches Beispiel.

Polnische Meldung.

Gestern nachmittag ging auf deutschem Gebiet unweit Posen ein polnisches Militärflugzeug nieder, das mit einem ganzen Geschwader aus Anlaß der Feierlichkeiten zu Ehren des Aufenthalts des Staatspräsidenten in Schlesien aufgestiegen war.

Deutsche Meldung.

Gestern mußte bei Gleibitz ein polnisches Flugzeug, das die Grenze überflogen hatte, eine Notlandung vornehmen. Das Flugzeug wurde von den deutschen Behörden freigegeben, der Führer wurde vorher darauf aufmerksam gemacht, daß er in Zukunft vorsichtiger sein müsse.

S. H. S. oder S. O. S.?

(Von unserem italienischen Korrespondenten.)

R. D. Rom, Mitte Oktober.

Noch haben die Kanonen nicht gesprochen, noch scheint ein Krieg zwischen Jugoslawien und Bulgarien unwahrscheinlicher als ein japanisches Ultimatum an Amerika, und schon zeichnen sich Sympathien und Antipathien, wie sie im Weltkrieg eine so große Rolle gespielt haben, deutlich ab.

Ein Blick auf das Schachbrett — und man erkennt sie alle wieder, die lieben alten Figuren, mögen sie augenblicklich auch etwas anders stehen. Da ist zunächst der Nord, der die Kugel ins Rollen zu bringen hat.

Über Italien müßte nicht faszistisch sein, wenn es keine Männer mehr hätte, die solchen Kulisfen der alten Diplomatie das offene Wort vorziehen, wie es dem sacro egoismo ansteht.

Dann wird abgeurteilt, Jugoslawien als allein schuldig befunden und die „Pflicht der europäischen Großmächte“ formuliert: Klar und entschieden in Belgrad begrifflich zu machen, daß es nicht genügt, ein kleines Volk zu sein, um das Recht auf Annahme und Friedensförderung zu haben; andernfalls könnte sich das S. H. S. in das Feinden S. O. S. verwandeln!

Das ist, sollte man meinen, unmissverständlich. Es fragt sich nur, ob Serbiens Gönner eine solche Sprache nicht eher in Sofia für angebracht halten werden. Rom und Paris werden sich jedenfalls schmerzlich über die Adresse einigen und die Optimisten, die da glauben, Italien gebe sich gegenwärtig nur so bulgarophil, weil König Boris gerade in Rom sei und man von einer Verlobung mit der zweitjüngsten Tochter Viktor Emanuels munkle, sind leicht informiert.

Elektrische Haus- u. Kochgeräte. Staubsauger, Kochtöpfe, Kochplatten, Bügeleisen, Heißblutduschen u. dgl. Verlangen Sie die Weltmarke Protos. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Protos

Siemens-Schuckert-Erzeugnis.



Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.



Geschichten aus aller Welt.

Eine abenteuerliche Luftpartie.

(Nachdruck verboten!) (aga) Neuport. Einen Ritt durch die Luft, wie ihn noch nie zuvor ein Sterblicher gemacht, leistete sich — allerdings unfreiwillig — dieser Tage ein 17jähriger Junge, der auf der Peterboro-Flugplatz in Hasbrouck Heights, unfern Neuport, als Handlanger angestellt war.

Es ergab sich, daß der Bursche beim plötzlichen Abflug des Fokker mit in die Lüfte entführt worden war. Er hatte einen Handgriff dicht vor dem Stabilisator erfaßt, um dem Flugzeug die von seinem Führer gewünschte Position zu geben, hatte nicht rechtzeitig losgelassen, war zuerst frei hängend eine Strecke weit mitgetragen worden und hatte sich dann langsam auf das Schwanzende des Aeroplans zu schwingen vermocht, ohne daß der Flieger ihn wahrgenommen hätte.

Der verschwundene Dollar-Millionär

(a) Neuport. Bei der Kritik gewisser amerikanischer Filme berührt man leider immer, daß der größte Mißgriff in der wirtlichen Leben vorkommt. So erregt jetzt z. B. in Neuport und Hollywood das Verschwinden des 21jährigen M. J. Raynold Aufsehen, der der nicht unbedeutenden Summe von 5 Millionen Dollar als Erbschaft entgegensteht.

Eine findige Steuerbehörde.

(w) Amsterdam. In der Einwohnerliste der Stadt Pama-tajan auf der javanischen Insel Madorea steht seit Jahrzehnten mit einigen Hundert seiner Landsleute auch ein alter Chinese, der bis zum vorjährigen Jahre noch nie an die holländische Steuerbehörde Steuern bezahlt hat, weil er, wie er den ihm in seiner Behausung besuchenden Steuerkontrolleuren immer erklärte, überhaupt keine festen Einkünfte besitze und von der Hand in den Mund lebe.

Aber die Steuerbehörde sieht scharf und kam nach einigen Ueberlegungen und Beobachtungen „am lebenden Objekt“ zu der Erkenntnis, daß dieser alte Chinese doch nicht ausschließlich vom Wind lebe. Und veranschlagte ihn auf einem äußerlich geschriebenen Steuerbescheid auf ein jährliches Einkommen von 1800 Gulden. Der Mann bezahlte ohne jeden Protest.

Walter Flex.

Zum 10. Todestage des Dichters am 16. Oktober.

Walter Flex' Entwicklung ist in rein menschlicher Beziehung — ebenso wie in künstlerischer — verhältnismäßig schnell vor sich gegangen. Was er in seiner ersten Gedichtsammlung „Im Wechsel“ von seinem Seelenleben zu erkennen gibt, spricht uns oft an wie gärende Mist, der noch der Klärung zum Edelwein bedarf.

Ich habe mich selber nicht mehr verstanden, Ich habe auf keinen Menschen gehört, Das Rauschen im Walde hat mich verstört — So bin ich droben am Waldrand gestanden...

Die alten Fragen Gott, Lebenszweck und Tod geben auch diesem jugendlichen Feuerkopf ihre Rätsel auf und füllen sein Herz bald mit Inbrunst und Andacht, bald mit Groll und Spott. „Hinter dem frühlichen Herzen verbarg sich, sagt Hans Herding, eine um Gott und die Welt ringende Seele.“ Auch in der Folge hat er noch oft genug mit sich zu kämpfen. Das letzte Gedicht seiner jüngsten Sammlung („Gebet um Kraft“) beginnt mit den Worten:

Keines Menschen Mtag ist frei von erbärmlichen Stunden, alles Menschenleben ist Kranken und Wiedergesunden. Aber wir fühlen aus allem heraus, daß seine Natur von vornherein viel zu kräftig und stark war, als daß sie einer negativen Geistesrichtung hätte anheimfallen können.

man dem Chinesen das Einkommen aufs Geratewohl hin mit dreißigtausend Gulden im Jahre! Der Chinese handhabte seine alte Taktik, schweig und zahle.

Aber schließlich wurde es wohl selbst diesem Sohne des himmlischen Reiches zu bunt und kürzlich erschien er auf dem „Belastingkontor“ in zerrissenen Schuhen schmuggigem, verchlümmertem Kleide und von Alter und Elend niedergebogen, wie es eben einem armen Chinesen zukommt.

Und man ist nun des Lobes voll über diese krafttätige Findigkeit der Steuerbehörde, der es nach 15 Jahren gelungen ist, dieses enorme Vermögen zu „erfassen“. Aber, so fragt mit Recht das „Batavia-Nieuwsblad“, was wird aus den in dieser langen Zeit hinterzogenen Steuerbeträgen? Gewa Prämien für die erfolgreichen Kontrolleure?

Tragödie.

(aga) Neuport. Harry Fredrickson ist 24 Jahre alt geworden. Ob er berufsmäßiger Schnapsdieber war, sei dahingestellt. Jedenfalls war er am 16. August gemeinsam mit einem anderen auf die von unbekannter Seite erfolgte Denunziation, er habe Whisky im Besitz, hin verhaftet, ein paar Tage später dem hohen Bundesgericht vorgeführt und zu zehn Dollar Geldstrafe verurteilt worden.

Am 29. August hatte Harry das Geld noch nicht beisammen. Er war arbeitslos. In seiner Verzweiflung beschloß er, sich die Straffumme auf jene mühe, wenn auch nicht immer gefahrlose Weise zu verschaffen, die bereits die derangierten Vermögensverhältnisse einer ganzen Anzahl Leute auf die Weine, sie selbst allerdings auch manchmal ins Zucht haus oder gar auf den Elektrischen Stuhl gebracht hat.

„Standalöje Affäre im Seebad.“

s. m. Montevideo. Mr. Murray flüchtete mit seiner Frau aus der Hitze Boliviens an den mondäneren Badeort Chuaguays-Carasco. Sie nahmen sich kaum Zeit, ein kleines Hotel einzurichten und stürzten sich abdringungsbedürftig in die blühenden Wagen des „Silberstroms“.

Das Ehepaar Murray war erst sehr kurze Zeit in Südamerika und litt unfählich unter der Hitze. Die kühlen Wellen belebten sie, sie wurden ausgelassen und tollten im Wasser umher wie übermüdete Kinder.

Am Strand sammelte sich eine ungeheure Menschenmenge, die ostentativ zu ihnen herüberschaute. — „O, Joe, how funny,“ rief

plötzlich Mrs. Murray, „schau, wie verabschiedet hier die Frauen sind; alle Badeanzüge bis hoch zum Hals geschlossen. Und die Männer — so schau doch — sie tragen alle kleine Schottenröckchen über dem Trito —“

Mit der Zeit wurde das Ehepaar des Wasserlusts müde und beschloß, am Strand ein Sonnenbad zu nehmen. Einige hundert Südamerikaner bildeten Spalier, als sie ihrem Zelt zuschritten. Die Geschlechter drückten aber einen solchen Grad von Verachtung aus, daß Mr. Murray — stark irritiert — unwillkürlich, seiner Gattin den Arm bot.

Am nächsten Morgen stand folgende Lokalnotiz im „Dia“: „Standalöje Affäre im Seebad Carasco. Ein Mann und eine Frau — anscheinend Engländer — riefen gestern durch ihr skandalöses Benehmen einen Sturm der Entrüstung bei unserem distinguierten Badepublikum hervor. Nicht genug, daß sie in geradezu würdeloser Weise sich wie ungezogene Straßenkinder benahmen, wagten sie es auch noch in einem direkt schamlosen Aufzug — d. h. sie hatten so gut wie nichts an — zu erscheinen. Es dürfte wohl im Interesse der Sittlichkeit unbedingt erforderlich sein, am Strand Klatsche anzubringen, die sittenlosen Ausländern das Betreten des Strandes in unvorschriftsmäßiger Kleidung verbieten.“

Das Ehepaar Murray soll sich mit dem nächsten Dampfer nach Europa eingeschifft haben.

Die Stadt der verlassen Frauen.

(P.) Kapstadt. Hat das Gold schon manches Unglück über die Menschheit gebracht, so nicht minder der Diamant. Ganz Südafrika droht anlässlich der neuen Diamantfelder-Entdeckung aus den Fugen zu geraten. Tausende von bisher braven und ruhigen Familienvätern haben den heimischen Herd verlassen, um sich an den von ein Sechstagerennen organisierten und von der Polizei überwachten „Runs“ zu beteiligen, bei denen stets einige Teilnehmer von ihren Konkurrenten getripelt werden, was aber angesichts der in Aussicht stehenden Karate kaum ins Gewicht fällt.

Womit man Amerikaner enttäuscht.

(f) London. Daß Amerikaner anspruchsvoll sind, ist bekannt genug. Immerhin ist es manchmal schwierig, ihren richtigen Geschmack zu treffen. So beklagten sich kürzlich einige Amerikaner, die beim englischen Hof empfangen worden waren, darüber, daß King George sie „viel zu wenig formell“ empfangen hätte. Der König habe ihnen in völlig formloser Weise die Hand gegeben und hätte sich so harmlos mit ihnen unterhalten, wie das auch ein anderer Engländer getan haben würde.

Seine Vorzüge! Unerreichte Lautstärke und glockenreiner Ton. Er ist und bleibt: der beste Hörer für Nah- und Fernempfang! Nehmen Sie nur den „POINT BLEU“-Hörer! Sie erhalten ihn in allen Radiogeschäften. Fabriks-Anlagen IDEAL RADIO, Kraków, Rynek gl. 5 (Sienna 2) Lager: Poznań, Kantaka 2. Verlangen Sie kostenlose Zusendung unseres illustrierten Kataloges!

Stelle aus dem öfters herangezogenen Aufsatz von Hans Herding hinzu: „Es ist überhaupt geradezu erstaunlich gewesen, wie leicht ihm alles aus der Feder floß! Fast alle seine Romane hat er ohne Korrektur niedergeschrieben; wie Briefe nach Hause.“ Ganz ähnlich spricht sich der Dichter selbst in einem Briefe an Helmut Wode vom 29. Oktober 1913 aus.

Wir haben soeben von einigen in der Richtung auf verstärkter Begabung liegenden Eigenschaften gesprochen. Auch sie sind selbstverständlich von Wichtigkeit. Über der eigentlichen Wesensform unseres Dichters liegt meines Erachtens in der überaus glücklichen Verbindung seiner Gefühlsmäßigkeit mit männlicher Kraft.

Es mag auffallend erscheinen, daß er für die Musik, wie uns verschiedert wird, weder Begabung noch Neigung besessen hat. Im übrigen aber, wie rein und reich empfunden dies Gemüt! Wie leicht und zuverläßig zugleich erschließt es sich menschlich schönen Regungen! Die keusche, zarte Liebe, die es nach den bescheidenen Richtungen hin zu spenden weiß, gilt zunächst dem Heiligsten des Mutterherzens. Ihm hat er schon in seiner ersten lyrischen Sammlung vier Sonette gewidmet, die er dann, um ein fünftes vermehrt, an die Spitze der „Gedichte aus der Stille“ gestellt hat.

Oft demt ich deiner nicht durch Tag und Stunden, Das Leben treibt mich strubelnd hin und her; Dann kommen Nächte, kaum und dumpf und leer, Dann, Mutter, dann muß ich durch dich gesunden.

Wie die Schwalbe sich aus Mittagsgluten Zum Strom herabstürzt und in seinen Fluten Die heißen, müden Schwingen badend kühl,

So braucht auch meine Seele zum Gelingen Des Sonnenflugs, daß sie auf ihren Schwingen Den reinen Tau der Mutterliebe kühl.

BLASKOLN - BENZOLSEIFE

WÄSCHT IDEAL JEDEN STOFF UND REINIGT FLECKE WIE BENZIN
SP. AKC. „BLASK“ POZNAŃ.

Pelz-Magazin

der Firma

A. Bromberg

Poznań, Stary Rynek 95/96

I. Etage Telephon 26-37.

Łódź, ulica Piotrkowska 81, Telefon 384.

Grosse Auswahl

in Pelzfellen und Pelzsäcken, sowie der letzten

Saison-Neuheiten.

Achtung! In Poznań nur Engros-Verkauf!

Filiale **Poznań**, ul. 27. Grudnia 15 ☎ Telephon 2930 u. 2931

Gegründet 1911

Staatlich konzessionierte und kautionierte Handels-Auskunftei K. Piechocki

Warszawa Łódź Poznań Katowice
Marszałkowska 87 Piotrkowska 15 27. Grudnia 15 Wojewódzka 7

besorgt nach Einführung des **Eildienstes** durchgreifende Kreditauskünfte im In- und Auslande. — Größte Auskunftei in Polen. — Ueber 6000 Abonnenten. Neuzzeitliche Organisation. — Direkter Verkehr der Abonnenten mit den einzelnen Niederlassungen. — Auskünfte in polnischer, deutscher, französischer und englischer Sprache. — Die Oberleitung ruht in Händen des Inhabers **K. Piechocki**, eines früheren, langjährigen Mitarbeiters der Auskunftei **W. Schimmelpfeng**. Solide Preise! Für Abonnenten besondere Vergünstigungen!

Gegründet 1911

Filiale **Poznań**, ul. 27. Grudnia 15 ☎ Telephon 2930 u. 2931

ULTRA-RAYOR

heilt jeden Schnupfen in 10—20 Minuten

durch warme Bestrahlung der Nasenschleimhäute mittels einer Taschenlampen-Batterie. Keine Chemikalien, daher keine schädlichen Nachwirkungen.

Eine Erfindung, die von der ganzen Menschheit mit Freuden begrüsst wird.

Fachärztliche Gutachten und Spezialprospekte werden auf Wunsch versandt. ULTRA-RAYOR ist in allen Sanitätsgeschäften, Apotheken und Drogerien zu erhalten, bezw. bei der unten angegebenen Firma:

Poznań, Jaroszka i Ska., Strzelecka 2, Skład artykułów sanitarno-hygienicznych.
Versand per Nachnahme, inkl. Batterie zł. 19.00.



Telephon 29-96

Telephon 29-96

Größtes Spezialhaus und Fabrik für Herren- und Knabenbekleidung.

Für die kommende Winter-Saison

empfehlen wir unsere Bekleidung für Erwachsene, Jünglinge und Knaben, welche sich außer sorgfältiger Ausführung und guten Schnitts durch

Billigkeit und Haltbarkeit

auszeichnet.

Die riesige Auswahl erleichtert sehr den Kauf!

Die ständig festen Preise schützen jeden vor irgendwelcher Ausnützung!

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten!

Sonn- und Feiertags Ausstellung im ganzen Lokal!

Marjan Bak, Poznań

Aleje Marcinkowskiego 18, Telephon 51-84

Spezial-Magazin

für

Pelze und Pelzwaren

Annahme von Bestellungen

Anfertigung von Reparaturen aller Art Umarbeitungen.



Teppiche

K. Kuźaj
27. Grudnia 9

K. K.
P.

Kaufe sämtliche getragene
Garderobe.
Dom Komisowo Handlowy
Sw. Józefa 5.

Möbel



gegen
Raten-
zahlung
liefert
billigs
in solider
Aus-
führung.

M. Stanikowski,
Poznań, Woźna 12 (Butelske.)

Ford-Automobile

Mod. 1927

offene und gedeckte Wagen

(2türig und 4türig)

stets am Lager.

Günstige Zahlungsbedingungen.

Bracia Waberscy

Gniezno — Telephon 57.

Ford-Vertreter.

Ersatzteile. Reparaturwerkstatt.

Wissenschaftlicher Lehrer

mit besten Referenzen erteilt Unterricht in allen Gymnasialfächern, Vorbereitung, Nachhilfe, Ueberwachung der Schularbeiten. Offerten an die Annoncen-Expedition Kosmos Sp. z o. o., Poznań, ul. Zwierzyniecka 6. unt. 1396.

Wir kaufen:

Fabrik- u. Speise-Kartoffeln

sowie

la grüne und gelbe Erbsen Darius & Werner

Poznań, Plac Wolności 18.

Telephone 3403, 4083, 4085.

Telegrammadresse: „Kartofle“.

Seit 1892 bekannt als reelle Firma

für Drogen, Parfümerien und alle Brancheartikel

Central-Drogerie J. GZEPGZYŃSKI

Poznań, Stary Rynek 8

Telephon 3315, 3324, 3353, 3238.

Seltene Gelegenheit!

Nur noch bis zum 22. Oktober.

Ausverkauf ausrangierter und fehlerhafter Tischwäsche und

Handtücher nur an Konsumenten.

BILLIGSTE PREISE!

Der Verkauf findet in unserer Niederlage
in Poznań, Plac Wolności 4 Seitenhaus statt.

ZYRARDÓW

TOWARZYSTWO
ZAKŁADÓW ZYRARDOWSKICH
S.A.

Zur Hüttenjagd



soeben eingetroffen

lebend. und mech. UHUS

Ferner biete ich zu mäßigen
Preisen an:



1a rauchl. Jagdpatronen,
feine Jagdgewehre und
Waffen für Hochgeschwin-
digkeitspatronen.



EUGEN MINKE

Tel. 2922 Poznań Gwarna 15.

Winter-Mäntel

für Damen u. Mädchen in neuest.
Fassons u. verschied. Musterstoff.
Große Auswahl, billigste Preise.
ul. Wielka 14, 1 Etage.

Kunstvolle Hand- und
Maschinenstickerei
fertigt billig und schnell an
und erteilt Unterricht darin.
Koscielna 17. von der ul. Wąska, III. l.

Nur Fahrzeuge von Weltruf

befriedigen ihre Besitzer. — Besichtigen Sie unsere Marken

Fiat Minerva Chrysler



Opel Chenard & Walcker
„Brzeskiauto“ T.A. Poznań

Ältestes und größtes Spezialunternehmen der Automobilbranche Polens.

Hauptexpedition
Reparaturwerkstätte } ul. Dąbrowskiego 29
Karosseriefabrik } Tel. 63-65, 63-25, 34-17.
Stets günstige Gelegenheitskäufe am Lager! Zahlungserleichterungen nach Vereinbarung!

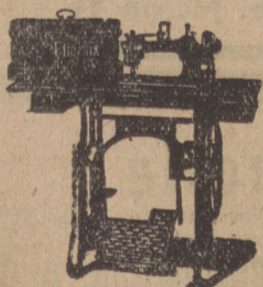
Chauffeurschule } Pl. Drzewskiego B, Tel. 40-57.
Großgaragen }
Ausstellungssalon ul. Gwarna 12, Tel. 34-17.

Strick-Kleider

Blusen — Pullover — Swacter — Strümpfe, sowie sämtliche Tricotagen
(„Bellisana“) in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

S. KACZMAREK

Poznań, ul. 27. Grudnia 20.



Phönix- und Warta-

Nähmaschinen sind Perlen
der Technik, ebenso Dürkopp,
Zentrifugen u. Fahrräder „Argus“
Billigste Preise — auch auf Mäten.
Zubehörteile | Reparaturen
aller Fabrikate. | gut und sofort.

Maschinenhaus Warta, Poznań, Wielka 25.

Pneumatiks

erstkl. Fabrikate. Michelin Firestone etc.
empfiehlt

Brzeskiauto Ake. Sp.

Poznań, ul. Dąbrowskiego 29.
Tel. 63-23 63-65. 34-17. Tel. 63-23. 63-65. 34-17

MÖBEL

billigst in kollossaler Auswahl
empfiehlt

IGNACY LINKE

Piekary 22-23.

Günstige Bedingungen. Erstklassige Ausführungen.

Garantiert

Bielitzer Stoffe

zu
Anzüge, Paletots, Mäntel, Hosen usw.
kauft man am besten

im Fabriklager bei **Poznań, pl. św. Krzyski 1**

GUSTAW MOLENDĄ & SOHN, Tuchfabriken in Bielsko, bestehen seit 1850.

En gros! En détail!

Überzeugen Sie sich ohne Kantzwang! Besichtigen Sie unsere Schaufenster!

Damen- u. Herrenstoffe

in bester Qualität zu den niedrigsten
Preisen bietet

B. Wojkowski, składnica sukna

Tuchlager
erstklassiger Damen- und Herrenstoffe.

Tel. 3211 Poznań, ul. Wroclawska 4 Tel. 3211

Damen-, Kinder- u. Bettwäsche,

eigener, praktischer und solider Ausführung, empfehle ich zu
konkurrenzlosen Preisen als meine Spezialität.

Wollene Golfs u. Damenwesten
verkaufe ich aus und gewähre hierauf 10% Rabatt.

H. Wojtkiewicz, Poznań, ul. Nowa 11.
Strumpf-, Handschuh- und Tricotartikel.

Empfehle mein Atelier

für vornehme Damenkleider,
Kostüm- u. Mänt. Solide Preise
Wegner, Wroclawska 31.

Tapeten

kauft man am
günstigst bei
Waligórski,
nur an der
ul. Pocztowa.

Taxameter

(vergrössert)



Neuer Typ

(Vierradbremse)

e i n g e t r o f f e n .

Verkauf zu sehr günstigen Bedingungen!

„TATRA-AUTO“ Poznań, ul. Kantaka 7

Telephon 40-24.



AUSTRO DAIMLER

der Wagen vorzüglichster Qualität. + Vielfacher
Sieger der letzten Rennsaison in allen Weltteilen.

Moderne Karosserie Modell 1927.

FABRIKNIEDERLAGE:

Poznań, św. Marcin 48, tel. 1558.

LOSE

zur ersten Klasse der 16. Polnischen Staatslotterie
erhältlich in der bekannt glücklichsten und solid.
Kollektur des

GORNOŚLASKI

BANK GORNICZO-HUTNICZY S.A.

KATOWICE, ul. św. Jana 16

oder in deren Filiale in

Król.-Huta, ul. Wolności 26.

Haupttreffer z1 650 000.—

sowie Gewinne zu z1:

400 000.—, 250 000.—, 100 000.—, 75 000.—,
60 000.—, 50 000.—, 40 000.—, 30 000.—, 25 000.—,
15 000.—, 10 000.—, 5 000.—, usw.

in der Gesamt-Summe von: **z1 19 904 000 —**

Die größten Bereicherungs-Chancen!

Unsere glückliche Kollektur hat bisher ihren
gesch. Klienten über drei Millionen z1
Gewinne ausgezahlt.

Bei uns kann niemand verspielen!

Die Lospreise bleiben unverändert:

1 ganzes Los z1 40.—

1/2 Los z1 20.—, 1/4 Los z1 10.—

Briefliche Aufträge erledigen wir genau und post-
wendend. Ziehungs-Pläne und Tabellen gratis.

Ziehung der I. Kl. findet am 10. u. 11. Novbr. 1927 statt.

An dieser Stelle abschneiden u. einsenden.

Bestellungsschein.

an

die Kollektur Gornoślaski Bank Górnico-Hutniczy S. A.
Katowice

ul. św. Jana 1.16.

Bestelle hiermit zur I. Klasse der 16. Staatslotterie

viertel Lose

halbe Lose

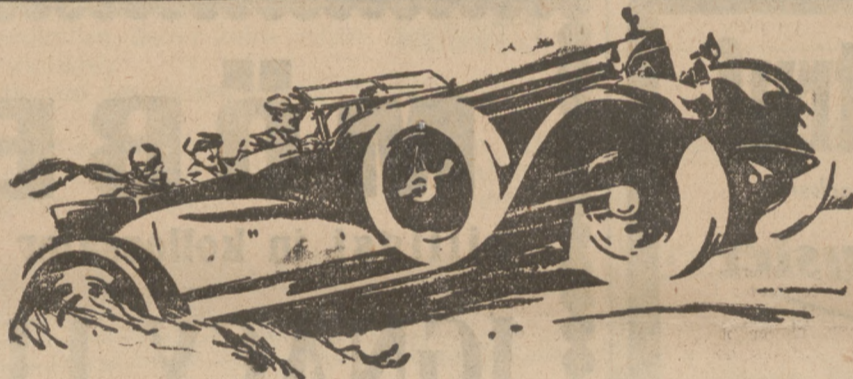
ganze Lose

Den entfallenden Betrag überweise auf das
Scheckkonto P. K. O. Nr. 304 761, oder per Post
nachzunehmen.

Vor- u. Zunahme:

Genaue Adresse:

(P. III.)



Mercedes-Benz-Automobile

*Aeltestes Fabrikat der Welt, in seiner
Qualitätsware und Vornehmheit.*

Wir liefern unsere Typen prompt:

8/38 PS., 6 zyl., 4-5 sitzig, 12/55 PS., 6zyl. 6-7 sitzig,
15/70-100 PS., 6zyl., 6-7 sitzig, 24-100-140, 6zyl. 6-7 sitz.

zu den alten billigen Preisen. Verlangen Sie Offerten.

DAKLA G. m. b. H., Mercedes-Benz-Automobile

Poznań, ul. 27. Grudnia 19

Telephon 5478.

Linoleum

glatt in verschiede-
nen Farben und
Dessins sowie

Tepiche u. Läufer

kauft man am gün-
stigsten bei

Waligórski,

nur an der
ulica Pocztowa.

Schmiede-Hämmer,
Schraubstöcke, Blasebälge

Stauchmaschinen,

Biegemaschinen, Schmiede-

hörner, Bohrmaschinen,

Patentachsen, Wagen-

federn, Hufeisen, Huf-

nägel, Schnelldrehstuhl,

(Rapid-Superrapid)

offiziert zu Fabrikpreisen

Hurt Polski, Poznań

Wroclawska 9. Tel. 15-81.

Für die Herbst- u. Winter-Saison

empfehle

Sweaters und Golfjacken zu verschied. Preisen,
Strümpfe für Damen, Kinder- und Herren-Socken,
Trikotagen für Damen, Herren und Kinder,
Wollgarn zur Anfertigung von Strümpfen und Handarbeiten,
Schulmützen in verschiedenen Größen.

Speziell mache ich auf meine

Abteilung für Damenhüte und Blumen,

welche ich wesentlich vergrößert habe, aufmerksam.

Stanisław Schulz, Poznań

Stary Rynek (vis-à-vis der Automobil-Haltestelle).



**WEINE u. SPIRITUOSEN
KAROL RIBBECK**

INH: ALEKSY LISSOWSKI

POZNAŃ
POCZTOWA 23

Zwei Paar (4 Stück)
hochherrschastliche, nagelneue

Kometa = Pferdegeschirre

in Luxusausstattung, mit Nidelbeschlägen, samt allem Zubehör,
umständehalber billig von privater Seite abzugeben.
Zuschriften an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o.
Poznań, Zwierzyniecka 6, unter „Cerkwica“ 2065.

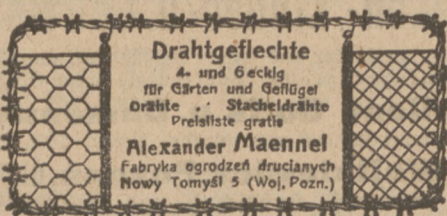
Baubeschläge
Möbelbeschläge, Wert-
zeuge für Schmiede,
Schlosser, Tischler, Flint-
papier und Schmirgel-
scheiben (deutsches Fabrikat).

Große Auswahl!

Billigste Preise!

Hurt Polski, Poznań

Wroclawska 9. Tel. 15-81.



Drahtgeflechte

4- und 6eckig
für Gärten und Gellügel
Orätle, Stacheldrähte
Preisliste gratis

Alexander Maennel
Fabryka ogrodzeń drucianych
Nowy Tomysl 5 (Woj. Pozn.)

Neuheit! **Beyer's** Neuheit!

Handarbeitsbücher für Wollarbeiten

bringen reizende Modelle für

Kostüme, Mäntel,

Jacken, Schals, Kleider,

Hüte, Mützen, Westen,

Kinderkleidung,

sowie viele praktische Sachen für Herren.

Verlag.

Otto Beyer

Poznań, św. Marcin 44.

Wir sind Kassakäufer für

Schmuckwolle

aller
Art.

Größere Stämme werden auf Wunsch auf der Verladung
abgenommen und bezahlt.

Agrar-Handelsgesellschaft m. b. H.

Danzig, Mönchengasse Nr. 1.

Telefon 26661 und 26093.

Die neue polnische Münzeinheit.

Durch eine Verordnung des Staatspräsidenten vom 13. Oktober (Dz. U. Nr. 88 vom 13. Oktober 1927, Pos. 790) ist für die Republik Polen eine neue Münzeinheit festgesetzt worden. Als Rechnungseinheit bleibt die Bezeichnung Zloty, der in 100 Groschen eingeteilt wird. Es ergeben sich folgende Münzparitäten:

Table of exchange rates: 100 Franken = 172,- zł., 100 Reichsmark = 212,35 zł., 1 Pfund Sterling = 43,38 zł., 1 U. S. A.-Dollar = 8,9147 zł., 100 Danziger Gulden = 173,49 zł.

Die neue Münzverordnung hat folgenden Wortlaut: Auf Grund des Artikels 44, Abs. 6 des Gesetzes vom 2. August 1926 über Ermächtigung des Staatspräsidenten zur Herausgabe von Verordnungen mit Gesetzeskraft (Dziennik Ustaw Nr. 78, Pos. 443) ordne ich folgendes an: Art. 1. Die Valuta des polnischen Staates basiert auf Gold. Die Rechnungseinheit der polnischen Valuta ist der Zloty (zł.). Auf einen Zloty entfallen 100 Groschen (gr).

Güter Inlandsweizen wurde bei ziemlich kleinem Angebot etwa 1 Mark höher bewertet, die unbefriedigenden Qualitäten aus Mecklenburg und Vorpommern waren dagegen weiter reichlich zur Hand und konnten von der Aufwärtsbewegung nicht profitieren.

Vieh und Fleisch. Berlin, 15. Oktober. Amtlicher Marktbericht der Preisnotierungskommission. Auftrieb: 2129 Rinder (darunter 665 Ochsen, 524 Bullen, 940 Kühe und Färsen), 1215 Kälber, 4282 Schafe, - Ziegen, 9847 Schweine und 189 Auslandschweine.

Marktwortlaut: Bei Rindern, Kälbern, Schafen ruhig, beste Kälber gesucht, bei Schweinen ziemlich glatt. Fische. Warschau, 14. Oktober. Im hiesigen Großfischhandel ist in der vergangenen Woche eine Aenderung der Ware eingetreten.

Oele und Fette. Warschau, 14. Oktober. Die Transporte an amerikanischem Schmalz und Speck werden hier jeden Tag erwartet. Die neuen Preise sollen etwas niedriger sein.

Table: Devisenparitäten am 15. Oktober. Dollar: Warschau 8,90, Berlin 8,93, Danzig 8,92. Reichsmark: Warschau 212,81, Berlin 213,22, Danz. Gulden: Warschau 173,14, Danzig 173,28, Goldzloty: 1,720 zł.

Bromberg, 14. Oktober. Großhandelspreise loco Bromberg für 100 kg: Tauvoetee-Fett 80, schwarze Achsenschniure 48, gelbe 60, Lederfett 60, Riemenkitt „Dynamo“ 12 zł für 1 kg, Riemenwachs 3 zł pro Stange.

Posener Börse.

Table: Posener Börse. Fest verzinsliche Werte. 3 1/2 u. 4 1/2 Pos. Vorkr.-Pfdb. - 98.00, 8 1/2 Pos. Vorkr.-Pfdb. - 98.00, 4 1/2 Pos. Prov. Obl. m. dt. St. - 95.00, etc.

Table: Danziger Börse. Amtliche Devisennotierungen. Devisen: London 26,072, New York 57,64, Berlin 57,78, etc. Noten: Engl. Pfund 5,125, Dollar 5,155, Reichsmark 5,708, etc.

Warschauer Börse.

Börsenstimmungsbild. Warschau, 15. Oktober. An der heutigen Börse herrschte nicht einheitliche Tendenz bei mittleren Umsätzen. Ein Teil der Aktien zog an, während die übrigen sogar leicht abrückten.

Table: Fest verzinsliche Werte. 8 1/2 Staats. Konvers.-Anl. 65.00, 9 1/2 Staats. Konvers.-Anl. 66.50, 5 1/2 Staats. Konvers.-Anl. 63.00, etc.

Table: Industriek Aktien. Bk. Polski 159.25, Bk. Dyskont. 137.00, Bk. Handlowy 129.50, etc.

Table: Amtliche Devisenkurse. Amsterdam 212.60, Berlin 213.02, Brüssel 123.87, etc.

* Ueber London errechnet. Tendenz: im allgemeinen schwächer.

Berliner Börse.

Börsenstimmungsbild. Berlin, 15. Oktober, 13 Uhr. Zur heutigen Börse lagen verschiedene günstige und ungünstige Nachrichten vor. Einerseits wurde die starke Überzeichnung der 50-Millionen-Dollar-anleihe der sächsischen Kreditanstalt besprochen, auch die Einführung der Glanzstoffzertifikate an der Londoner Börse war ein Erfolg, andererseits konnte aber der Bericht über die Lage der Maschinenindustrie im September nicht befriedigen.

Table: Terminpapiere. D. R.-Bahn 100.00, A.G. f. Verke. 161.00, Hamb. Amer. 148.50, etc.

Posener Börse.

Table: Posener Börse. Fest verzinsliche Werte. Ablös.-Schuld 1-60 000 52.10, Ablös.-Schuld ohne Auslosungsgr. 52.20, etc.

Table: Danziger Börse. Amtliche Devisenkurse. Buenos Aires 1.789, Canada 4.190, Japan 1.952, etc.

Die Bank Polski, Posen zahlte am 15. Oktober, mittags 12 Uhr für 1 Dollar (Noten) 8,84-8,85 zł, Devisen 8,83 zł, 1 engl. Pfund 43,22 zł, 100 Schweizer Fr. 171,17 zł, 100 französische Fr. 34,85 zł, etc.

Sämtliche Börsen- und Marktnotierungen sind ohne Gewähr.

SPEZIAL-GESCHÄFT FÜR TEPPICHE UND GARDINEN

S. MORNEL **Poznań, ul. Wroclawska 37.** **Telefon 34-56**

Läufer 50 cm breit nur zt **1⁹⁰**

Läufer reine Wolle, 70 cm breit nur zt **7²⁰**

Noch nie dagewesene Reklame-Preise

Teppiche (reine Wolle) „MEKKA“ 200x300 nur zt **162⁰⁰**

Eisfell-Divandecken nur zt **60⁰⁰**

Fischdecken Seidenplüsch 140 x 200 nur zt **45⁰⁰**

Empfehle: Teppiche Hand- u. Maschinenarbeit, Läufer (Jute u. Kokos), Linoleum u. Wachstuche, Gardinen weiss u. bunt. Möbel- u. Dekorationsstoffe. Echte Perser-Teppiche.

Freitag, den 14. Oktober 1927, entschlief nach langem, schwerem, unheilbarem Leiden meine liebe Frau, unsere herzengute, treuherzige Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Marie Goek

im Alter von 74 Jahren.

Dobryca, den 14. Oktober 1927.

Rudolf Goek
nebst 5 Söhnen, Schwiegertöchtern
und 10 Enkeln.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am Grabe und Geburtstage unserer lieben Mutter für die Teilnahme allen Verwandten, Bekannten und Kranzsendenden sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor D. Grentlich und herzlichste Teilnahme unserer lieben

innigsten Dank

Im Namen der Hinterbliebenen
Jul. Hoedt.

Dankfagung.

Aus Anlaß des Heimganges unseres geliebten Vaters sind uns von nah und fern so viele herzliche und tröstende Kundgebungen in Wort u. Schrift und kostbarem Grabesbesuch zuteil geworden, daß wir leider nur auf diesem Wege dafür

unseren wärmsten Dank

ausprechen können.

Im Namen der Hinterbliebenen

Gertrud Baumhauer.

Posen, den 15. Oktober 1927.

Konditorei und Kaffee
G. ERHORN
POZNAŃ,
Fr-Ratajczaka 39
Tel. 3228.

Sämtliche
Polster-Arbeiten,
moderne Dekorationen
fertigt an
N. Grohs, Matejki 53.

Belze
all. Art f. Damen u. Herren nach Maß verb. billigt rep., umgearb. u. den neuesten Mod. empf. auch z. d. allerbill. Preis. Felle in großer Auswahl. Poznań, Kölniejska 19, I. Etg.

Möbel,
größte Auswahl, billigste Preise, günstige Zahlungsbedingungen empfiehlt **Mattgillian Spryngacz, Poznań, ulica Wielka 13.**

Leder Häute Felle
Großhandlung
Józef Zarnowski & Ska. Poznań,
Tama Garbarska 25-28
Telephon 1541 und 5164.

TEE No. 40:
Allerfeinste
Ceylon-Mischung
im zartesten Aroma vorzüglicher Qualität u. größter Ausgiebigkeit ist die Marke der Kenner.



in grüner Originalpackung
1/20 kg (50 Gr.) . zt 1.35
1/10 kg (100 Gr.) . zt 2.60
1/4 kg (250 Gr.) . zt 6.25
1/2 kg (500 Gr.) . zt 12.50
Probepäckchen groszy 60.
Für Wiederverkäufer Spezialpreise.

ST. MILACHOWSKI
Tee-Importhaus
Poznań, ul. Fr. Ratajczaka 40
(Ecke ul. 27. Grudnia 1).

Gastronomia T. A. **Zakład I.**

neu restauriert

ul. Szkolna 3 Telephon 2563 ul. Wroclawska 38

Erstklassiges Restaurant, Weinstuben u. Café

empfiehlt seine billigen Mahlzeiten und Abendbrote.

Vortreffliche Speisen à la Carte

zu jeder Zeit, gut gepflegte in- und ausländische Getränke.

Künstler-Konzert Familien-Dancing

Der Wirt.

Achtung Motorradbesitzer!

Sämtliche **Motorrad-Ersatzteile** — **Zubehör** und **Pneumatiks** kaufen Sie am **billigsten** bei Firma:

„MOTOR“ Poznań, ul. Dąbrowskiego 7
Tel. 62-25. Vis a vis P. K. O.

Wir empfehlen uns zur **Ausführung** von elektr. Licht- und Kraftanlagen jeder Art **Instandsetzung** von Dynamomaschinen, Motoren, Akkumulatoren und Lichtanlagen

Lieferung von Dynamomaschinen und Motoren Akkumulatoren-Batterien Akkumulatoren-Füllsäure Glühlampen, Sicherungen, Staubsauger sowie sämtl. Installations- und Leitungsmaterialien **Einrichtung von Radioanlagen.**

Reichhaltiges Lager in sämtlichen Ersatzteilen. **Landwirtsch. Zentralgenossenschaft Poznań**
Spödz. z ogr. odp. **Radio-Abteilung**
Tel. 4291. Wjazdowa 3.

Zu verkaufen: Stroh jede Menge, lose und gepreßt. Off. a. d. Ann.-Expd. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 2051.

KOHLEN-KOKS-HOLZ-

Lieferungen und Abfuhr, Möbeltransporte, Gepanngestelltung, übernimmt preiswert **„Britania“**
Zuh.: **Georg Brügel.**
Poznań, Jeżycka 44. Tel. 6676

KOKOS-

LÄUFER und MATTEN kauft man am günstigsten bei **Waligórski** nur in der ul. Pocztowa.

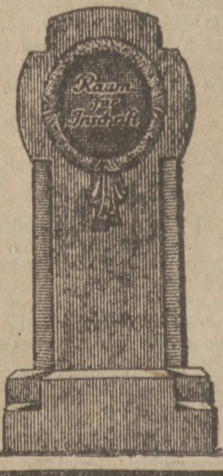
Rollwagen, Wolfshund u. Fogertier zu verk. Schulz, ul. Kępa 23.

Pianos

empfehl
in eleganter, modernster, stimmfester, kreuzsaitiger Ausführung mit bester Unterdämpfungs- = Repetitionsmechanik zu **mäßigen Preisen.**
Auf **Teilzahlung** bis 18 Monate, bei langjähriger Garantie für gute **Halbarkeit.**
Vertretung **bester ausländischer Firmen.**

B. Sommerfeld

Pianofabrik und Großhandlung **Bydgoszcz**
ul. Sniadeckich 56. — Tel. 883 und 918.
Filiale: **Grudziądz, ul. Groblowa 4. — Tel. 229.**
Gegr. 1905.



Johannes Quedenfeld
Poznań-Wilda ulica Traugutta 9.
(Haltestelle d. Straßenbahn ul. Traugutta, Linie 4 u. 8).
Werkplatz: **Krzyżowa 18.**
Moderne **Grabdenkmäler** und **Grabeinfassungen** in allen Steinarten. **Schalttafeln, Waschtisch-Aufsätze.**
Sämtliche **Marmorplatten.**
Auf Wunsch **Kostenanschläge.**

Korrektur Kontokorrentbuchhalter (in) gesucht. Off. mit Angabe bisher. Tätigkeit Referenzen und Gehaltsansprüchen an Ann.-Exp. Kosmos, Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter Nr. 2072.

AUSWAHLSSENDUNG GEGEN REFERENZEN

B. SCHULTZ
TELEFON 1513 **POZNAŃ** GWARNA 16.
GEGRÜNDET 1840.

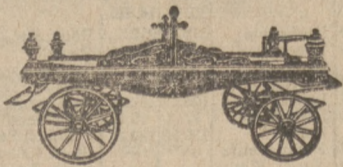
GRÖSSTES SPECIALHAUS FÜR FEINE PELZWAREN

EIGENE ATELIERS FÜR MASSANFERTIGUNG

Der Einkauf von Pelzwaren ist Ver-
trauenssache. Mein seit über 85 Jahren
bestehendes Specialgeschäft leistet
Garantie für fachmännisch sau-
berste Arbeit u. tadelloses-
gesundes Fellmaterial

MODERNISIERUNGEN BEREITWILLIGST.

LEICHENWAGEN



in allen Ausführungen empfiehlt **„SOWA“** Wagenfabrik Poznań, Rybaki 4/6
Telephon 3670
Ersatzteile, Gummiräder vorrätig. Reparatur, sachgem. billig u. schnell.

Neu erschienen!

Deutscher Heimathote in Polen

Jahrbuch des deutschen Volkstums
Kalender für 1928
von **Paul Dobbermann.**

Herausgegeben im Auftrage der Deutschen Ver-
einigung im Sejm und Senat vom Verlag
Kosmos Sp. z o. o. Poznań, Zwierzyniecka 6.
Postcheckkonto Poznań Nr. 207915
Zu beziehen durch jede gute Buch-
handlung zum Preise von zt. 2.10

Russische Note an Frankreich

Herbette überreicht.

Eine von Tschitscherin unterzeichnete Note der Räte...

Das folgende Telegramm war abgegangen, bevor die Meldung...

Schwere Stunden.

Obwohl an der Notwendigkeit der Abberufung Katomskis...

In einem Leitartikel vergleichen die 'Iswestija' die Saus...

Nur unter innerpolitischen Gesichtspunkten läßt sich...

Opposition.

Der Ausschluß von 35 Oppositionellen aus der Partei...

geben wird, sich eine ähnlich dominierende Stellung zu verschaffen...

Deutsches Reich.

Eisenbahnunglück - 3 Tote.

Braunschweig, 15. Oktober. (R.) Gestern um 23.46 Uhr...

Großfeuer.

Glogau, 15. Oktober. (R.) Gestern nachmittags gegen 2 Uhr...

Von der rheinischen Textilindustrie.

Berlin, 15. Oktober. (R.) Zum Arbeitsstreik in der rheinischen...

Aus anderen Ländern.

Vor einem Appell Poincarés zur Ausrechterhaltung...

Paris, 15. Oktober. (R.) Im 'Echo de Paris' erklärt der...

ausschluß vorgegangen werden sollte. Aus Leningrad wurden...

Gleichzeitig schloß der Hauptkontrollausschuß in Moskau...

Auch aus der Hauptstadt Armeniens, Erivan, wird der...

Die Ereignisse in Leningrad, in der alten Hochburg Sinowjens...

Rußlands Anspruch auf Bessarabien.

Moskau, 14. Oktober. Auf der zweiten Tagung des ukrainischen...

Seit langer Zeit erklangen in Rußland nicht derartige...

Die Paléologue-Note.

Paris, 12. Oktober. Die Presseabteilung des Ministeriums...

„Lieber Freund! Ich war sicher, daß Sie nicht einen Augen...

Der französische Kirchenkampf.

Paris, 15. Oktober. (R.) In französischen kirchlichen Kreisen...

Mexiko.

London, 15. Oktober. (R.) Der Führer der Aufständischen...

Sozialistischer Aufbauverein.

Moskau, 15. Oktober. (R.) Eine Gesellschaft zur Förderung...

Costes und Le Briz in Brasilien gelandet.

Port Natal (Brasilien), 15. Oktober. (R.) Die beiden franzö...

Amerikas Anleihepolitik.

Washington, 15. Oktober. (R.) Die seit 1922 bestehende Ge...

Die heutige Ausgabe hat 18 Seiten

Hauptchriftleiter und verantwortlicher Schriftleiter: Robert...

„Noch eine Tasse Tee“

Das ist der Beweis, dass Lyons Tea gefällt. Millionen...

zung in Nanjing, die von dem General Tsiang Kai-schek gegründet...

Geschändonner in Peking.

London, 15. Oktober. (R.) Nach einer Meldung der 'Chicago...

Der persisch-russische Vertrag.

Ein russischer Erfolg.

(Von unserem Berichterstatter.)

(Nachdruck verboten.) ni. Moskau, Anfang Oktober.

Die feierliche Unterzeichnung der persisch-russischen Verträge...

Eine genaue Durchsicht der Verträge ergibt jedoch ein wesent...

Dem was bedeutet es anderes, wenn der sogenannte Neutral...

Aber auch die handelspolitischen Bestimmungen des abgesc...

Demgegenüber bedeutet es wenig, wenn es auch den Russen...

Insgesamt kann man also doch wohl eher von einem großen...

Für Herbst und Winter



Preise konkurrenzlos!!

Mantelstoffe	reine Wolle, 140 br.	12,50
Kostümstoffe	reine Wolle, 140 br.	11,75
Blusenflanelle	neue Muster Mtr.	2,25
Herrenhemden	Futtertricot ... 6,25	5,50
Herrenbeinkleider	Futtertricot 5,25	4,50
Unterjacken	Futtertricot	6,75-6,25
Unterjacken	wollgemischt	6,25-5,75
Damen-Untertaillen	gestrickt . 3,85	3,50
Damen-Reformbeinkleider	Wolle gestrickt	12,50
Damen-Strümpfe	reine Wolle moderne Farben	8,75
Restposten Damen-Strümpfe	reine Wolle, nur braun meliert	3,75
Damen-Handschuhe	Tricot, farb.	2,95
Damen-Handschuhe	Schweden imit.	4,25
Damen-Handschuhe	reine Wolle	2,95

Grosse Auswahl!!

Damen-Hüte	a. Velve neust. Form	5,00
Damen-Filzhüte	m. Ripsband garn.	7,90
Damen-Crepphüte	prima Qualit.	15,00
Kinder-Garnitur	Schal u. Mütze	5,50
Damen-Garnitur	Schal u. Mütze, Wolle....	6,75
Kostümschals	Crepe de Chine gem. ...	11,75
Damen-Kleider	reine Wolle ...	25,00
Damen-Röcke	Cheviot plissiert.	11,75
Barchendblusen	f. Damen farbig	6,75
Gestrickte Mädchenkleider	Rock und Jumper	18,50
Kinder-Jumper	m. Krager r. Wolle	12,50
Brautkleider	Wolle mit Seide..	33,00
Seidene Brautkleider	neueste Ausführung.....	65,00
Damen-Wäsche - Wäschestoffe	- Gardinen	
Schürzen - Lederwaren - Handarbeiten etc.	in größter Auswahl.	

Wolle für Jumper und Sweater 180
einfarbig und meliert

Brautschleier 2 mtr. lang 875
reichlich bestickt

Dom Towarowy Bazar Poznański POZNAŃ
T. z. o. p. Stary Rynek 67/69 (Ecke ul. Szkolna)

E. Lehmann Pelzwaren Poznań

ul. Wrocławska 18. Gegründet 1875.



Anfertigung

vornehmer und gediegener Pelz-
bekleidung in eigener Werkstatt.

Ständig großes Lager

in fertigen Gegenständen u. Fellen
vom einfachsten bis
edelsten Pelzwerk.

Billigste Preise! Billigste Preise!

Felle aller Art werden zum
Zurichten angenommen.



Magazin für
alle Freunde von
Natur u. Technik

OKTOBERHEFT SOEBEN ERSCHEINEN
PREIS z1 2.50 PROBENUMMERN GRATIS

E. REHFELD'sche BUCHHANDLUNG
CURT BOETTGER
POZNAŃ KANTAKA 5

Achtung!

Den Herren Landwirten aus Budziszewo und Umgegend
geben wir bekannt, daß der Umbau unserer Mühle beendet und
der Betrieb wieder aufgenommen ist.

Wir werden bestrebt sein, durch Lieferung bester Mühlen-
produkte und reellste Bedienung uns die Zufriedenheit unserer
wertren Kundschaft zu erwerben, und bitten uns dabei durch
Ihre geschäftl. Aufträge zu unterstützen.

Brennerei-, Molkerei- u. Mühlengen.
Budziszewko.

Pelz-Besätze, -Mäntel, -Jacken

aller Art, sowie das Allerneueste in
Plüschmäntel - Jacken - Ripsmäntel

kaufen Sie am billigsten bei
J. DAWID, Poznań, ul. Nowa 11 u. ul. Wrocławska 30.

In letzter Zeit haben fast alle Seifenfabriken die
Pressung meiner

MIX-SEIFE

genau nachgemacht. Es ist das an und für sich die
beste Reklame für meine **Mix-Seife** und der beste
Beweis dafür, dass meine **Mix-Seife** überall ver-
langt und gekauft wird.

Um aber meine werte Kundschaft vor minder-
wertigen Nachahmungen zu schützen, bitte ich darauf
zu achten, dass jedes Stück Mix-Seife auf der einen
Seite die Bezeichnung „**Mydło-Mixa**“, auf der
anderen die Bezeichnung „**Mix-Seife**“ trägt.

Mix-Seife ist eine garantiert reine Kern-Seife
mit 66-70% Fettgehalt, von grösster Waschkraft und
Sparsamkeit.

Ernst Mix, Seifenfabrik, Bydgoszcz
Gegründet 1867.

Hebamme

Alcinwächter
erteilt Rat und Hilfe
ul. Romana Szymańskiego 2.
1 Treppe links, früh Wienerstr.
in Poznań im Zentrum,
2. Haus v. Blac Sw. Krzyżki,
früher Petrivlat.

Wanzenausgasung.
Einzige wirksame Methode.
Ratten töte m. Pestbazillen,
viele Dankschreiben vorh.
AMICUS, Kammerjäger,
Poznań, ul. Mateckiego 15 II.

Zahn-Praxis.

Dent. Szalezyński, Rzezywoł.
Sprechstunden von 9-1 im Hause des Herrn Piątkowski.

Einheirat.

Suche für meine Schwester, Ende 20er, Inhaberin eines
gutgeh. Geschäfts, die Bekanntschaft eines ehrenhaften, katjol.
Herrn im Alter von 35-39 Jahren. (Kaufmann od. besserer
Handwerker). Vermögen erwünscht. Nur ernstgemeinte Off.
mit Bild an die Non-Expedit Kołomoś Sv. z. o. o. Poznań,
Zwierzyńnicza 6. unter 2043.

Einen

Flügel oder ein Pianino

einer ersten Marke

ist im Laufe der Jahre immer das
billigste, zumal wenn es unter solch
bequemen Teilzahlungs-Bedingungen
erworben werden kann, wie ein echtes

August Förster

die Marke, welche sich während drei
Generationen den unumstrittenen Ruf
erworben hat, mit den Errungen-
schaften eines gepflegten künstle-
rischen Klavierbaues eine unverwüs-
tliche Solidität zu vereinigen.

Magazyn Fortepianów WITALIS MAIK

św. Marcin 43 Poznań Tel. 19-61
empfiehlt ferner:

**Koch & Korselt
Lauberger & Gloss
Pallik & Stiasny
Br. K. i A. Fibiger**

mit langjähriger Garantie auf Raten-
zahlung bis 18 Monate.

Bei Barzahlung höchster Rabatt!
Annahme von Stimmungen und Reparaturen,
ausgeführt durch erstklassige Fachleute.

A. DENIZOT Luboń (Poznań)

empfiehlt:

**Obstbäume und Obststräucher,
Park- u. Ziersträucher, Rosen
u. Koniferen, Heckenpflanzen.**

A. KRETSCHMER

Spielzeug
in gross. Auswahl

Poznań,

św. Marcin 1.
am Platz 3-to Krzyżki.
Telephon 41-70

